

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 23.9.2021 die folgende



ANFRAGE

betreffend

KONTEXTUALISIERUNG WANDGEMÄLDE FAULMANNGASSE 2

- o Hat sich die Kulturabteilung bzw. der Beirat zur Neuerrichtung von Gedenk- und erinnerungspolitischer Projekte an die Bezirksvorsteherin Mag.a Lea Halbwidl gewandt?
- o Wenn ja, wann und mit welchen Empfehlungen?
- o Hat die Bezirksvorsteherin eventuell schon Schritte zur Umsetzung eingeleitet?
- o Falls nein, wann will die Bezirksvorsteherin mit der Entwicklung des Projektes starten?
- o In welcher Form wird die Expertise auf der Wieden von Wissenschaftler:innen, Kulturarbeiter:innen, (Zeit-)Historiker:innen und Bezirksmandatar:innen sowie die Ideen der Anrainer:innen eingeholt werden?
- o Wie sieht es mit der finanziellen Deckung aus Mitteln des Zentralbudget für dieses Projekt aus?

BEGRÜNDUNG

In der Bezirksvertretungssitzung am 18. März 2021 wurde der Antrag auf Kontextualisierung des Wandgemäldes in der Faulmanngasse 2 sowie der Überprüfung der Finanzierung des Projektes einstimmig angenommen.

In der Beantwortung des Antrags durch die Stadträtin Mag.a Veronica Kaup-Hasler vom 19. April 2021 wird die Idee begrüßt. Es heißt dort weiter, dass in der Umsetzung solcher erinnerungspolitischer Projekte der vor einigen Jahren von der Stadt Wien eingesetzte Beirat zur Neu-Errichtung von Gedenk- und Erinnerungszeichen der Kulturabteilung über Initiativen berät und Empfehlungen zur Realisierung ausspricht. Mitarbeiter:innen der Kulturabteilung würden mit dem Bezirk bzw. der Bezirksvorsteherin in Kontakt treten.

Eine Kontextualisierung des Wandgemäldes ist nach wie vor von großer erinnerungspolitischer Wichtigkeit und Dringlichkeit, angesichts des steigenden Antisemitismus und Rassismus in der Corona-Krise in Wien. Neue Sündenböcke werden auch heutzutage, vor allem in der Krise der letzten Jahre, für alles mögliche gerne gesucht und vermeintlich gefunden.

Um so wichtiger ist es, den nazionalsozialistischen und austrofaschistischen Kontext auf der Wieden so rasch wie möglich herzustellen und sichtbar zu machen.

Der Antrag ist jetzt sechs Monate her. Die Bezirksmandatar:innen haben keine weiteren Informationen zu dem Antragsinhalt bekommen.